

3. 2206. (3)



## Korneuburger Vieh- Nähr- und Heilpulver für Pferde, Hornvieh und Schafe,



welches neuester Zeit vom löbl. Wiener Central-Thierschutz-Vereine, mit Zuschrift vom 10. October 1857, Zahl 1821, durch die Ertheilung der Medaille ausgezeichnet wurde, hat nach der erprobten Beurtheilung von Fachmännern und nach den vom landwirthschaftlichen Publikum gemachten mehrjährigen Erfahrungen sich stets bewährt.

**Beim Pferde,** bei gutartiger und bedenklicher Drüse, beim Strengel, bei der Kehle und beim fliegenden Wurm.  
**Beim Hornviehe,** bei krankhaft veränderter Milchabsonderung in Folge von Verdauungsstörung durch Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend durch seine Anwendung verbessert wird; ferner beim Beginne des Blutmelkens, bei der Egelkrankheit, beim Windbauche, so wie dessen Anwendung bei Kühen während des Kälberns sehr nützlich erscheint, und schwache Kälber durch dessen Gebrauch auch zusehends gedeihen.  
**Beim Schafe** zur Hebung der Leber-Egel, der Säule, ebenso wie bei allen Leiden des Unterleib-Systemes, wo Unthätigkeit zu Grunde liegt.

Ein Paket à  $\frac{1}{2}$  Pf. 24 kr., und zu  $1\frac{1}{2}$  Pf. 48 kr. CM.

**Huf- und Klauen-Heilpulver** für Pferde, Hornvieh und Schafe,

**Bewährtes Schweinepulver.**

**Bewährtes Ruhrmittel für Schafe,**

von **Dr. Gustav Swoboda,** emeritirter k. k. Professor der Thierheilkunde. Preis einer Flasche 40 kr.

von **Dr. Gustav Swoboda,** emeritirter k. k. Professor der Thierheilkunde, gegen den **laufenden Brand** und andere häufig vorkommende Krankheitsformen der Schweine. Das kleine Paket 36 kr. — Das große 1 fl. 12 kr.

von **Dr. Gustav Swoboda,** em. k. k. Professor der Thierheilkunde. Das kleine Paket 20 kr., das große 40 kr.

Gibt zu beziehen in Laibach bei **A. Krisper;** Cilli bei **O. Krisper;** Friesach bei **W. Eichler;** Krainburg bei **Schaunig,** Apoth., und **F. Krisper;** Neumarkt bei **Just. Reitharek;** Neustadt **Martin Marin;** St. Andrae bei **St. Storf;** Völkermarkt bei **F. Huth;** Unterdrauburg bei **A. Domaning's Witwe** und in Wolfsberg bei **W. Pirker.**

### Warnung.

Die Beliebtheit des „Korneuburger Vieh-Nähr- und Heilpulvers“ hat Nachahmungen hervorgerufen und suchen sich sogar unter gleichem Namen **Falsifikate im Handel** einzuschleichen. Wir fühlen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu warnen, da selbe mit **unserem Erzeugnisse nichts gemein haben,** und die Herren Oekonomen zu ersuchen, beim Ankaufe auf das **Siegel** und die **Vignette,** welche beide die Firma der **Kreisapothek zu Korneuburg** enthalten, genau Acht zu geben.

3. 2100. (10)

## Kundmachung.

Die vierte Verlosung der  
**gräfl. Saint-Genois'schen Anleihe von 3,200.000 Gulden**  
 erfolgt, statt am 1. Februar,  
**schon am 9. Jänner 1858.**

Die Verlosungen dieser Anleihe enthalten Gewinne von  
**Gulden 70.000 — 50.000 — 30.000 — 20.000** etc. etc.

Der mindeste Gewinn eines Loses beträgt dermal **65 fl. CM.**

Die Verlosungs-Beträge werden bei dem Bankierhause **S. M. v. Rothschild** in Wien ausgezahlt.  
 Wien, 24. November 1857.

**S. M. v. Rothschild.**

**Hermann Todesco's Söhne.**

3. 1006. (12)



### Holloway's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medicamentes bezeugen und im Nothfalle beweisen, daß durch dessen Gebrauch allein ihr starrer Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast ungläublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungen überzeugen, welche täglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses souveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitalern, wo sie der Amputation schon entgegengefahren. Viele Andere, welche jene Leidensstätten verlassen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medicamentes vollkommen geheilt. Mehrere unger ihnen haben, im Ergüsse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor dem Lordmayor und anderen obrigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen. Niemand brauchte an seinem Zustande, wie arg

er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Uebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es Heilung für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fällen ganz besonders anwendbar.  
 Anschwellungen etc. Krebs  
 „ der großen Behe Krumme, verflochtene oder  
 Aufgesprungene Hände varicöse Venen der Füße  
 Bäckerkrätze Lumbago  
 Blattern Nervenzittern  
 Brand Pusteln  
 Drüsenerweiterung Rheumatismus  
 Erysipelas Schlimme Füße  
 Fissel am Bauche „ Brüste  
 „ am Gesäße Schmerzen des Kopfes  
 „ an den Rippen „ des Gesichts  
 Geschwülste „ an der Seite  
 Gicht „ der Glieder  
 Grind Schnittwunden  
 Hautblasen Schorf  
 Hautkrankheiten im All- Ekrosen  
 gemeinen Skerbut  
 Hämorrhoiden Skerbutische Eruption  
 Hüftweh Die Douleureux  
 Hühneraugen Venerische Anschwellung  
 Kälte und Mangel der „ Flecke und Ex-  
 Wärme in irgend einem crescenzen  
 Theile der Extremitäten „ Geschwüre  
 Kranke Brustwarzen „ Wunden  
 Krätze Wasserfucht  
 Hautniederlage bei Herrn **Serravallo,** Apotheker in Triest, und in Laibach bei Herrn **B. Gagenberger,** Apotheker zum goldenen Adler.

Wir verkaufen alle Falsificate, und bitten nebst Resorption des Flaschen zu beherzigen.

**Steyrischer KRÄUTER-SAFT**  
 für Brustleidende.

Preis  
 Dr. Flasche 50 Kr. CM.  
 Weniger als 2 Flaschen werden nicht veranndt.

Um vielfältigen Anfragen zu genügen, ist derselbe fortwährend und in besser Qualität zu haben in Laibach bei Herrn **Joh. Kiebel** und in Stein beim Herrn Apotheker **Jahn.**  
 Der allseitige Erzeuger des „alten steyrischen Kräuter-Saftes“, Apotheker **Purgleitner** in Graz, bittet, seinen nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel gefestigten Fabrikaten zu verwechseln.  
 Die Flaschen des „alten steyrischen Kräuter-Saftes“ sind aus weißem Glas, nach oben konisch zulaufend und mit Zinnsapfen, auf welchen (wie auf der Flasche selbst) das Gepräge: „Apothek zum Hirschen in Graz“ und „P.A.“ angebracht ist, sorgfältig verstopft, übrigens mit Etiketts sammt Namenunterchrift des Erzeugers versehen. — Preis einer Flasche 50 Kr. CM.

3. 1589. (15)

B. 2232. (3) Nr. 20255.

**E d i k t**

Das hohe k. k. Landesgericht hat mit Verordnung vom 12. Dezember d. J., Nr. 6078, wider die Gräfin Wilhelmine von Auersperg, wegen erhobener Geisteskrankheit die Kuratel zu verhängen befunden, und es wurde derselben Herr Richard von Auersperg als Kurator bestellt.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. Dezember 1857.

B. 2235. (1)

**Casino-Nachricht.**

Den verehrten Mitgliedern des Casino-Vereines, wird hiemit bekannt gegeben, daß im Laufe des Faschings 1858 in den Vereins-Localitäten die nachverzeichneten Abendunterhaltungen stattfinden werden:

- Am 13. Jänner Tombola mit Tanz,
- „ 20. dto. Ball,
- „ 27. dto. Tombola mit
- „ 3. Februar Tanz,
- „ 10. dto. Ball,
- „ 15. dto. Tombola mit Tanz.

Beginn: Jedesmal um 8 Uhr Abends.

Bei

**Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg** Buch- und Kunsthandlung am Congressplatz in Laibach sind bereits nachstehende Kalender zu haben:

**Laibacher Taschenkalendar** für das Jahr 1858. Steif gebunden. 12 kr.

**Wand- und Geschäfts-Kalender** für das Jahr 1858. 10 kr.

**Laibacher Sackkalendar** für das Jahr 1858. In Schuber. 10 kr.

— für das Jahr 1858. Brieftaschenartig. 9 kr.

— für das Jahr 1858. Gefalzt. 7 kr.

**Austria**, österr. Universalkalender. Herausgegeben von Dr. K. Hornstein. Wien 1 fl. 40 kr.

**Dorfmeister A.**, Privat-, Geschäfts- und Auskunfts-Kalender. Wien. 24 kr.

**Familienkalendar**, illustrirter. Leipzig. 16 kr.

**Faschkalendar**, illustrirter. Mit 1 Titelbild und vielen Holzschnitten. Wien. 1 fl.

**Glückselig's Schreibkalendar** für Richter, Advokaten etc. Eger. 1 fl.

**Geschäfts- und Schreibkalendar**. Separat-Abdruck aus der Austria. Wien. 20 kr.

**Haas, Dr. C.**, Schreib- und Notiz-Kalender für Oesterreich, zum Gebrauche für Land- und Forstwirthe. Linz. 1 fl.

**Horn W. D.**, „Die Spinnstube.“ Ein Volksbuch mit Illustrationen. Frankfurt. 45 kr.

**Jarisch, Dr. F. A.**, Illustrirter kathol. Volkskalendar. Mit Illustrationen. Wien. 30 kr.

**Jurende's vaterländischer Pilger**. Mit Stahlstich und Prämie. Wien. 1 fl. 36 kr.

**Kalender für den Berg- und Hüttenmann**. Leipzig. 2 fl. 40 kr.

**Kalender, illustrirter**, für die gebildete Frauenwelt mit Illustrationen. Wien. 36 kr.

**Krakauer Schreibkalend.** Wien. 24 kr.

**Krippenkalendar**. Wien. 40 kr.

**Littrow K. v.**, Kalender für alle Stände. Mit einer Sternkarte. Wien. 42 kr.

**Nieris, G.**, deutscher Volkskalendar. Mit Stahlstich und vielen Holzschnitten. Leipzig. 36 kr.

**Nis G. Th.**, evangelischer Familienkalendar. Mit Holzschnitten. Wien. 30 kr.

**Schreibkalendar, neuester Grazer**, für Advokaten, Notare, Amtsverwalter, Kaufleute etc. Graz. 48 kr.

**Steffens, K.**, Volkskalendar. Mit Stahlstichen. Leipzig. 48 kr.

**Sternkalendar für Katholiken** von S. Brunner. Wien. 16 kr.

**Sophie M. G.**, humoristisch-satyrischer Volkskalendar. Mit Illustrationen. Wien. 40 kr.

**Trewendts deutscher Volkskalendar**. Mit 8 Stahlstichen. Breslau. 40 kr.

**Ullmayer Fz.**, Wiener Spasvogel. Komisch-illustrirter, humoristisch-satyrischer Zirkalkalendar. Mit vielen komischen Bildern. Wien. 16 kr.

**Volks- und Wirthschafts-Kalender**. Herausgegeben vom Vereine zur Verbreitung von Druckchriften für Volksbildung. Mit 2 Karten und Holzschnitten. Wien. 20 kr.

**Vogel's Volkskalendar**. Mit 100 Holzschnitten. Wien. 36 kr.

**Volkskalendar des Figaro**. Humoristischer Inhalt. Mit Illustrationen. Wien. 30 kr.

**Volkskalendar, neuer illustrirter**, für Oesterreich, von Went Dittmarsh. Mit Stahlstichen und Holzschnitten und einer großen Stahlstich-Prämie. Wien. 48 kr.

**Volkskalendar, österreichischer**. Mit vielen Illustrationen. Wien. 36 kr.

**Weber's Volkskalendar**. Leipzig. 48 kr.

**Sowie eine reiche Auswahl von Wand- und Taschenkalendarern.**

B. 2202 (4)

**Zur Nachricht**

u n d

**besonderen Beachtung!!**

Der Entschluß, mich vom **Schnitt- und Mode-Geschäfte** gänzlich zurückzuziehen, veranlaßt mich, meine seit 8 Jahren bestehende **Schnitt- und Modewaren-Handlung mit Georgi 1858 aufzulösen**.

Um nun die solchem Zwecke entsprechende Veräußerung meines **reich und schön sortirten** Warenlagers ehestens erreichen zu können, bin ich veranlaßt, einen

**gänzlichen Ausverkauf**

von heute an zu veranstalten.

Die Preise sind in Anbetracht dieses Umstandes, besonders bei dem kleinen Rest des vorjährigen Lagers, bedeutend herabgesetzt, und derselbe wird fast durchgehends unter dem Fabrikpreise verkauft. Besonders zu empfehlen sind.

**Für Damen:**

Alle Sorten Mode-Kleider in Ganz- und Halb-Seide, Ganz- und Halb-Wolle, glatte und gedruckte inländische, französische, englische Barège, Musselin, Jaconets, Percalé, Toil du Nord, Weberzeuge, quadrillirte Thibetin- und Neapolitain, glatte und quadrillirte Ganz- und Halb-Wattmoul, quadrillirte und gedruckte Barchente, glatte und fayonirte Orleans Musselin de Laine, Lustre, Mohair, Thibetin, Thibet-Cachmir, eingewebte Long-Shwal und Shwal-Lücher, Winter- und Sommer-Long-Shwal und Lücher, quadrillirte Seiden-, gedruckte Schafwoll- und Chenillen-Broche-Lücher, ferner alle Gattungen fayonirte und glatte Seiden-Stoffe und Bänder, Seiden- und Wollsammet, Plüsch, englische und französische **Blonden- und Zwirn-Spizen**, Moul- und Batist-Stickereien in Kleidern, Ober- und Unter-Chemisets, Krägen, Modestie, Unter-Armel, Bärths, geschlungene Moul- u. Plisse-Streifen, Voils, Brautschleier, echte glatte und Spizen-Leinen- glatte und Spizen-Baumwoll-Battist-Lücher, französische Mieder, geschlungene Perkal- und Borduren-Piquets, Unterröcke, Percal, glatt und fayonirte Moul, Batist-Claire, Batist-Vapeur, appretirte und unappretirte Blumen-Vapeur, Tarletan, Lyon und Organtin. Färbige Jaconets, glatt und fayonirt — **Brüssler Tull**, Tull-anglais, glatt und fayonirten Blondgrund. Piquet- und eingewebte Bettdecken, gedruckte und eingearbeitete Tisch-, Garn- und Leinen-Kaffee-Lücher, und Desert-Servieten. — Alle Gattungen Futter-Waren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, nebst einer besondern großen Auswahl verschiedenartiger Reste.

Alle Sorten weißer und gefärbter Strick-, Häkel- und Schlingwolle, echt englischen weißen und gefärbten Marshall-, Maschin-, Näh-, 4fachen Königs- und Wirthschaftszwirn, nebst allen Gattungen Seiden-, Schaf- und Baumwoll-Wirkwaren.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen

**Möbelstoffe und Vorhang-Musselins,**

nebst allen dazu gehörigen Fransen, Borduren, Vorhang-Spizen, und Vorhang-Halter,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  gefärbten Baumwoll- und Leinen-Bett-Grabl, fertige Matratzen, Bett-Decken, Schaf- und Baumwoll-Bett-Köhen, Salon-, Bett- und Laufteppiche, Wachstaffet und Wachseleinwänden, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten Fenster-Rouletten.

**Für Herren:**

Alle Gattungen Rock- und Hosentoffe, Gilets in Seide, Pique und Schafwolle, Cravats, Echarpes, Chemisets, Krägen, Foulard- und Leinen-Sack-Lücher, echte Duxer-Leibchen, Hosen und Socken, fertige Schlafrocke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthin einlaufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

**Albert Trinker.**

B. 1829. (11)

Dem Herrn **Julius Bittner**, Apotheker in Gloggnitz.

Euer Wohlgeborenen!

Die Tochter eines Ausnehmers in Trattenbach, Namens **Anna Maria Lauchner**, 20 Jahre alt, machte im vorigen Sommer nach einem erhitzen Gange einen Trunk kalten Gebirgswassers. In Folge dessen bekam sie bald darauf heftige Brustschmerzen und Seitenstechen mit Blut- und Schleimauwurf, und wurde so schlecht, daß sie sich die hell. Sterbsakramente reichen ließ. Nach angewandter ärztlicher Hilfe gebrauchte sie aber jedam den von Ihnen bereiteten „**Schneeberger Kräuter-Allop**“, und schon nach Einnahme zweier Flaschen fühlte sie eine bedeutende Besserung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistande bei dem ferneren Gebrauche Ihres „**Schneeberger Kräuter-Allops**“ ihre vorige Gesundheit gänzlich zu erlangen.

Dieses möge Ihnen zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilkraft Ihres „**Schneeberger Kräuter-Allops**“ dienen. — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt.

Trattenbach, den 8. Jänner 1857.

Pfarr Trattenbach V.U.W.W.	<b>Karl Josef Schropp</b> m. p. Pfarrer.	Gemeinde- Vorstand Kranichberg V.U.W.W.	<b>Math. Weninger</b> m. p. Bürgermeister.
----------------------------------	---	--	---

Selber „**echte Schneeberger Kräuter-Allop**“ für Brust- und Lungenkranke ist zu bekommen:

In Laibach: bei **Johann Krasschowitz**; zu Neustadt in Krain: bei **Dom. Rizzoli**, Apotheker; in Gräund: bei **Joh. Maroentti**; in Wippach: bei **Jos. L. Dollenz**; in Idria: bei **J. Grilz**; in Villach: bei **Andreas Jerlach**. Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 12 kr.

